

wohl nur am Abend im Quartier Latin. Fragen Sie die Pariser Schneider, und diese werden Ihnen die Versicherung geben, daß noch nie so viele Smokings verkauft worden sind wie im letzten Jahre, und die Kunden sind meist nur junge Männer in bescheidenen Stellungen. Glauben Sie ja nicht, daß die Eleganz nur die Oberflächlichkeit der jungen Männer unterstreicht. Sie hat einen günstigen Einfluß auf die Sitten und verleiht ihnen eine gewisse Zierde und Anmut, die wir bisher bei uns in Paris sehr oft schmerzlich vermissen mußten. Denn es gibt viele alltägliche ordinäre Gesten, die sich ein korrekt gekleideter Herr nicht leisten würde.“ Dieses sind die Worte des Herrn André de Fouquières, dessen Urteil in Sachen der Eleganz von ganz Paris als kompetent angesehen wird. Er selbst befließt sich einer angenehmen Unauffälligkeit in seinem Äußeren und bekennt sich auch damit zu einem Jünger George Brummels, des Königs der Dandys. Alles ist elegant bei Herrn Fouquières: seine Person, seine Wohnung, die Dinge, die ihn umgeben, bis zu seinem Briefpapier, das die stolze Devise trägt: „D'honneur plus fouqu'hier.“ (Fou ... qu ... ières!)



André de Fouquières, der Pariser Herren-Modekönig.